

PRESSEMITTEILUNG

JAHRESSYMPOSIUM DES HYPOS-KONSORTIUMS

Experten diskutieren Konzepte zur nachhaltigen Wasserstoffnutzung

LEIPZIG, 19. OKTOBER 2018

Auf dem 4. HYPOS-Forum haben sich auch in diesem Jahr über 150 Experten aus der deutschen und internationalen Wasserstoffbranche zusammengefunden. Im Fokus der Fachtagung am 16. und 17. Oktober 2018 in Leipzig standen aktuelle Entwicklungen in Forschung und Politik sowie Umsetzungsvorhaben rund um den Grünen Wasserstoff.

Thematischer Schwerpunkt des diesjährigen Forums im BMW Group Werk Leipzig war die Bedeutung von Reallaboren für die Wasserstoffwirtschaft in Deutschland. Welche Potenziale die großen und thematisch umfassenden Demonstrationsprojekte für die Markteinführung innovativer Technologien bergen, thematisierten führende Experten in Fachvorträgen und einer Podiumsrunde. „Reallabore sind das richtige Förderinstrument, um innovative Wasserstofflösungen wirtschaftlich zu machen“, sagte Dr. Joachim Wicke Vorstandsvorsitzender des Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany (HYPOS) e.V. Die Rahmenbedingungen für die Bundesförderung von Reallaboren, mit Fördermitteln in Höhe von 100 Millionen Euro pro Jahr, präsentierte Dr. Rodoula Tryfonidou, Ministerialrätin und Leiterin des Referats für Energieforschung im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Aus Sicht des Ministeriums sollen damit besonders Power-to-X-Projekte gezielt unterstützt werden. „In den vergangenen Jahren hat HYPOS eine Vielzahl von Projekten im Bereich Sektorkopplung ins Leben gerufen, die ihren Weg in die technische Anwendung durch die Reallabore schneller als geplant finden können“, so Dr. Joachim Wicke.

Projekte und Umsetzungsvorhaben zur Etablierung von Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für die nationale Energiewende standen außerdem im Mittelpunkt der Tagung, die in Kooperation mit der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie und dem ACOD e.V. durchgeführt wurde. Mitglieder des HYPOS-Konsortiums informierten die Forumsteilnehmer in sechs Fachvorträgen über aktuelle Forschungsprojekte des deutschen Wasserstoffnetzwerks. Prof. Dr. Florian Mertens von der Technischen Universität Bergakademie Freiberg stellte das HYPOS-Projekt COOMet zur Entwicklung eines innovativen Verfahrens zur Synthese von Methanol vor. Über LocalHy, einem HYPOS-Projekt zur Umsetzung der dezentralen Energie- und Mobilitätswende mit Wasserstofftechnologien, informierte Prof. Dr. Mark Jentsch von der Bauhaus-Universität Weimar.

Weitere Referenten boten Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen und Genehmigungsverfahren sowie zu Möglichkeiten hinsichtlich H₂-Speicherung und -Transport. So informierte Prof. Dr. Hartmut Krause, Geschäftsführer der DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH, das Publikum umfassend über die Großspeicherung von Wasserstoff in und jenseits der HYPOS-Modellregion. Auch die



HYPOS FORUM



HYPOS

Bedeutung von Wasserstofftechnologien für emissionsfreie Mobilität – auf Straßen und Schienen – war Thema der Veranstaltung. „Die Anwendungsmöglichkeiten von Grünem Wasserstoff sind vielseitig. Durch den Austausch und das Networking zahlreicher nationaler und internationaler Experten hat das HYPOS-Forum gezeigt, wie fortgeschritten viele dieser Projekte rund um Grünen Wasserstoff bereits sind. Der nächste Schritt führt jetzt aus dem Labor direkt in die technische Anwendung“, betonte Dr. Joachim Wicke.

Einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Anwendungsbereiche von Wasserstofftechnologien und den aktuellen Forschungsstand finden Interessierte auch auf dem 5. HYPOS-Dialog am 8. November 2018 in Leipzig. Unter dem Motto „Wasserstoff: Energieträger der Zukunft“ bietet die Veranstaltung zahlreiche Fachvorträge, Diskussionsrunden und Networking-Möglichkeiten. Die Anmeldung ist bis zum 1. November unter www.hypos-eastgermany.de möglich.

Kostenfreie druckfähige Fotos zur Pressemitteilung finden Sie im Anhang.

Bitte verwenden Sie folgende Bildunterschriften:

Bild 1: Die Grußredner des 4. HYPOS-Forums Dr. Stefan Schünemann (Vorstand ACOD e.V.), Dr. Jürgen Ude (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt) und Dr. Joachim Wicke (Vorstandsvorsitzender HYPOS e.V.) (von links nach rechts)

Bild 2: Dr. Rodoula Tryfonidou (Ministerialrätin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), Nils Aldag (sunfire GmbH), Burkhard Reuss (TOTAL Deutschland GmbH), Dr. Christoph Mühlhaus (Vorstand HYPOS e.V.), Hans-Joachim Polk (Vorstand VNG AG) und Thomas von der Heide (Vorstand HYPOS e.V.) (von links nach rechts) diskutieren auf dem Podium Reallabore für Wasserstofftechnologien

Bild 3: Die Teilnehmer des 4. HYPOS-Forums (im BMW Group Werk Leipzig).

Bildrechte: HYPOS e.V. | Jörg Singer

ÜBER DAS PROJEKT HYPOS

Derzeit engagieren sich mehr als 100 Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitute im Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V. Der Verein ist das bundesweite Netzwerk zum Innovationsprojekt HYPOS. Das Projektkonsortium verfolgt das Ziel, Grünen Wasserstoff aus erneuerbarem Strom im großtechnischen Maßstab für die Chemieindustrie, die Elektromobilität und die urbane Energieversorgung herzustellen. Im Rahmen einer Wasserstoff-Modellregion sollen dabei das Chemiestoffnetz, das Erdgasnetz sowie die elektrischen Netze in Mitteldeutschland modellhaft miteinander verbunden werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ mit bis zu 45 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

www.hypos-eastgermany.de

Pressekontakt HYPOS e.V.:

Juliane Renno, M.Sc.

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit/Wissensmanagement

Tel.: +49(0)341 / 600 16 17

E-Mail: renno@hypos-eastgermany.de